

# Biotopkartierung

"Schulzendorf, Flur 14, Flurstücke 308, 309, 310",

15732 Schulzendorf

Auftraggeber  
Zoologische Fachgutachten, Artenschutz und Wildtiermanagement  
Diplom-Biologe Frank W. Henning  
Waldstrasse 6  
D-35463 Fernwald-Annerod

Auftragnehmer  
**PESCHL**  
ÖKOLOGIE & UMWELT  
Herderstr. 10  
12163 Berlin  
Tel.: 030 / 922 73 783  
E-Mail: [peschel@oekologie-umwelt.com](mailto:peschel@oekologie-umwelt.com)

Bearbeiter:  
Dr. Tim Peschel

Berlin, 08. Oktober 2025

## Inhaltsverzeichnis

	Zusammenfassung .....	1
1	Einleitung .....	1
2	Beschreibung der Biotoptypen.....	2
	Artenarmer Zier- / Parkrasen mit locker stehenden Bäumen (051622) .....	2
	Einschichtige oder kleine Baumgruppen, heimische Baumarten, überwiegend Altbäume (0715311) .....	3
	Sonstige Vorwälder frischer Standorte (082828) .....	3
	Gartenbrache (10113) .....	4
	Ruinen (12831) .....	5
3	Quellen- und Literaturverzeichnis .....	6

## Anhang

### Bildverzeichnis

Bild 1:	Blick auf lückigen Bereich mit Aufwuchs von Gehölzkeimlingen .....	2
Bild 2:	Blick auf Baumgruppe.....	3
Bild 3:	links: Aufwuchs von Kiefer; rechts: Aufwuchs von Ahorn.....	4
Bild 4:	links: Wacholder; rechts: abgelagerte Gartenabfälle .....	4
Bild 5:	ehemaliges Wohnhaus .....	5

### Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Liste der im Untersuchungsgebiet kartierten Biotoptypen mit Angaben zum Schutzstatus .....	A-1
Tabelle 2:	Gesamtartenliste aller im Untersuchungsgebiet nachgewiesenen Arten mit Angabe zur Gefährdung .....	A-2

### **Zusammenfassung**

Das Untersuchungsgebiet stellt sich als ein verwildertes Grundstück dar. Als bauliche Relikte befinden sich fünf ruinöse Gebäude auf der Fläche. Als Überbleibsel einer ehemaligen gärtnerischen Nutzung sind zahlreiche Ziergehölze vorhanden, von denen vor allem Flieder Bereichsweise dominant auftritt und sich stark ausbreitet. Auf dem gesamten Grundstück befinden sich vor allem aus alten Kiefern aufgebaute Gehölzgruppen.

Durch Auflassung und Nichtnutzung haben sich abschnittsweise dichte, vorwaldartige Gehölzstrukturen unterschiedlichen Alters entwickelt, die sich vor allem aus Ahorn, Kiefer und Eiche zusammensetzen. Die Krautschicht des Untersuchungsgebietes ist artenarm ausgebildet. Bereichsweise befinden sich entsorgte Gartenabfälle auf dem Grundstück.

Im gesamten Plangebiet wurde kein nach § 30 BNatSchG i.V. § 18 BrdBG NatSchAG geschütztes Biotop nachgewiesen. Es wurden keine Arten der Roten Liste Brandenburg (Ristow et al. 2006) sowie keine nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 des Bundesnaturschutzgesetzes (Bundesartenschutzverordnung) geschützte Arten nachgewiesen.

## **1 Einleitung**

Zur Erfassung der Biotoptypen wurde am 01.10.2025 eine flächendeckende Begehung des Plangebietes durchgeführt. Die Zuordnung der Biotoptypen erfolgte dabei auf Basis der Biotopkartierung Brandenburg (LUA 2007).

Zur Dokumentation der einzelnen im Gebiet erfassten Biotoptypen werden diese im Folgenden textlich beschrieben. Von ausgewählten Biotoptypen wurden Fotos angefertigt. Eine Artenliste aller im Gebiet nachgewiesenen Pflanzenarten und Biotoptypen befindet sich im Anhang.

## 2 Beschreibung der Biotoptypen

### Artenarmer Zier- / Parkrasen mit locker stehenden Bäumen (051622)

Auf vergleichsweise lichten Bereichen sind von Gräsern und Moosen (u.a. *Brachythecium spec.*, *Campylopus introflexus*) dominierte, rasenartige Bereiche ausgebildet. Häufig sind Rotstraußgras (*Agrostis capillaris*) und Rotschwingel (*Festuca rubra* agg.) stark am Aufbau beteiligt. Infolge von Nadelstreu und Auflassung sowie suboptimaler Belichtung sind sie oft lückig und artenarm ausgebildet.

Zerstreut sind vor allem in offeneren Abschnitten Arten der Magerrasen wie u.a. Hasenklee (*Trifolium arvense*), Platterbsenwicke (*Vicia lathyroides*), Zypressenwolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*), Kleiner Sauerampfer (*Rumex acetosella*) oder Ferkelkraut (*Hypochaeris radicata*) sowie Ruderalarten wie Graukresse (*Berteroa incana*) und Nachtkerze (*Oenothera spec.*) beigemischt. Regelmäßig ist Aufwuchs von Gehölzkeimlingen zu beobachten (Bild 1).



Bild 1: Blick auf lückigen Bereich mit Aufwuchs von Gehölzkeimlingen

### **Einschichtige oder kleine Baumgruppen, heimische Baumarten, überwiegend Altbäume (0715311)**

Dieser Biotoptyp wird durch überwiegend aus alten Kiefern (*Pinus sylvestris*), seltener auch Ahorn (*Acer platanoides*) Birke (*Betula pendula*) und Eiche (*Quercus robur*) aufgebaute Baumgruppen repräsentiert (Bild 2). Die artenarme Krautschicht ist meist schütter und lückig ausgebildet. Sie setzt sich überwiegend aus Gräsern wie Rotstraußgras (*Agrostis tenuis*) und Rotschwingel (*Festuca rubra* agg.) zusammen.



Bild 2: Blick auf Baumgruppe

### **Sonstige Vorwälder frischer Standorte (082828)**

Durch Auflassung und Nichtnutzung haben sich abschnittsweise dichte, vorwaldartige Gehölzstrukturen unterschiedlichen Alters entwickelt (Bild 3). Sie setzen sich vor allem aus Kiefer (*Pinus sylvestris*), Ahorn (*Acer platanoides*) und Eiche (*Quercus robur*) zusammen. Zum Teil werden sie mosaikartig von Ziergehölzen wie beispielsweise Schneebeere (*Symphoricarpos albus*), Zwergmispel (*Cotoneaster* cf. *divaricatus* et. *C. horizontalis*) und Flieder (*Syringa vulgaris*) durchsetzt. Die Krautschicht ist meist artenarm ausgebildet.



Bild 3: links: Aufwuchs von Kiefer; rechts: Aufwuchs von Ahorn

### Gartenbrache (10113)

Dieser Biotoptyp wird durch zahlreiche Relikte der ehemaligen Nutzung charakterisiert. Zahlreiche Ziergehölze wie beispielsweise Wacholder (*Juniperus x pfitzeriana*, *J. sabina* et *J. cf. scopulorum*), Forsythie (*Forsythia x intermedia*), Schneebeere (*Symphoricarpos albus*), Feuerdorn (*Pyracantha coccinea*), Mahonie (*Mahonia spec.*), Zwergmispel (*Cotoneaster cf. divaricatus* et *C. horizontalis*) und Flieder (*Syringa vulgaris*) zeugen von einer ehemaligen gärtnerischen Nutzung (Bild 4, links).

Die letztgenannte Art tritt dabei auf größeren Bereichen mitunter dominant auf. Stellenweise hat sich Aufwuchs u.a. von Ahorn (*Acer platanoides*), Eiche (*Quercus robur*) und Kiefer (*Pinus sylvestris*) entwickelt. Die Krautschicht ist überwiegend schütter ausgebildet und wird von Arten wie Efeu (*Hedera helix*), Nelkenwurz (*Geum urbanum*) und Schöllkraut (*Chelidonium majus*) sowie Moosen aufgebaut. Teilweise sind auch Gartenstauden wie Aster (*Aster novi-belgii* agg.), Hornkraut (*Cerastium tomentosum*) oder Lavendel (*Lavandula angustifolia*) beigemischt. Stellenweise wurden Gartenabfälle entsorgt (Bild 4, rechts).



Bild 4: links: Wacholder; rechts: abgelagerte Gartenabfälle

### **Ruinen (12831)**

Auf dem Grundstück befinden sich fünf Gebäude, die nicht mehr genutzt werden und daher ± verfallen sind, die unter diesem Biotoptyp erfasst wurden (Bild 5).



Bild 5: ehemaliges Wohnhaus

### 3 Quellen- und Literaturverzeichnis

Bundesartenschutzverordnung [BArtSchV] 2005: Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten (BArtSchV) vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896), die zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95) geändert worden ist

Gesetz über den Naturschutz und die Landschaftspflege im Land Brandenburg (Brandenburgisches Naturschutzgesetz - BbgNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 2004, GVBl. I/2004, Nr. 16 S. 350), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Juli 2010 (GVBl. I/2010, Nr. 28), am 1. Juni 2013 außer Kraft getreten durch Artikel 4 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (GVBl. I/13, [Nr. 03]), ersetzt durch das Brandenburgische Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz - BbgNatSchAG) vom 21. Januar 2013 (GVBl. I/2013, Nr. 3).

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 08. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240)

Landesamt für Umwelt Brandenburg (Hrsg.): Biotopkartierung Brandenburg. Kartierungsanleitung (Version 3.1, Stand: Mai 2025). Potsdam, 42 S. + Anlagen

Landesumweltamt Brandenburg (Hrsg.) 2007: Biotopkartierung Brandenburg. Band 2 Beschreibung der Biotoptypen unter besonderer Berücksichtigung der nach § 32 BbgNatSchG geschützten Biotope und der Lebensraumtypen des Anhangs 1 der FFH-Richtlinie. Golm, 512 S.

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (Hrsg.) 2011: Liste der Biotoptypen mit Angaben zum gesetzlichen Schutz (§ 32 BbgNatSchG), zur Gefährdung und zur Regenerierbarkeit. Stand 09. März 2011

Ristow, M.; Herrmann, A.; Illig, H.; Klage, H.-C.; Klemm, G.; Kummer, V.; Machatzi, B.; Rätzl, S.; Schwarz, R.; Zimmermann, F. (Hrsg. Landesumweltamt Brandenburg) 2006: Liste und Rote Liste der etablierten Gefäßpflanzen Brandenburgs. Natursch. Landschaftspf. Bbg. 4 (15), 163 S.

Verordnung zu den gesetzlich geschützten Biotopen (Biotopschutzverordnung) vom 7. August 2006 (GVBl. II/06, [Nr. 25], S.438)

## Anhang

Tabelle 1: Liste der im Untersuchungsgebiet kartierten Biotoptypen mit Angaben zum Schutzstatus

Code	Biotoptypenbezeichnung	Schutz
<b>Gras- und Staudenfluren</b>		
051622	artenarmer Zier-/Parkrasen mit locker stehenden Bäumen	-
<b>Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen</b>		
0715311	einschichtige oder kleine Baumgruppen, heimische Baumarten, überwiegend Altbäume	-
082828	Sonstige Vorwälder frischer Standorte	-
<b>Biotope der Grün- und Freiflächen</b>		
10113	Gartenbrache	-
<b>Bebaute Gebiete, Verkehrsanlagen und Sonderflächen</b>		
12831	Ruinen	-

Im gesamten Plangebiet wurden keine nach § 30 BNatSchG i.V. § 18 BrdbgNatSchAG geschützte Biotope nachgewiesen.

Tabelle 2: Gesamtartenliste aller im Untersuchungsgebiet nachgewiesenen Arten mit Angabe zur Gefährdung n. Roter Liste Brandenburg (Ristow et al. 2006)

Nr	Art	§	Nr	Art	§
1	<i>Abies balsamea</i>	-	29	<i>Festuca rubra</i> aggr.	-
2	<i>Acer platanoides</i>	-	30	<i>Forsythia x intermedia</i>	-
3	<i>Achillea millefolium</i>	-	31	<i>Galium verum</i>	-
4	<i>Agrostis capillaris</i>	-	32	<i>Glechoma hederacea</i>	-
5	<i>Aster novi-belgii</i> agg.	-	33	<i>Hedera helix</i>	-
6	<i>Berberis spec.</i>	-	34	<i>Hieracium pilosella</i>	-
7	<i>Berteroa incana</i>	-	35	<i>Holcus lanatus</i>	-
8	<i>Betula pendula</i>	-	36	<i>Hypericum perforatum</i>	-
9	<i>Brachythecium spec.</i>	-	37	<i>Hypochaeris radicata</i>	-
10	<i>Buxus sempervirens</i>	-	38	<i>Iris germanica</i>	-
11	<i>Calluna vulgaris</i> (Sorte)	-	39	<i>Juniperus cf. scopulorum</i>	-
12	<i>Campylopus introflexus</i>	-	40	<i>Juniperus sabina</i>	-
13	<i>Cerastium tomentosum</i>	-	41	<i>Juniperus x pfitzeriana</i>	-
14	<i>Chelidonium majus</i>	-	42	<i>Lamium amplexicaule</i>	-
15	<i>Chondrilla juncea</i>	-	43	<i>Lathyrus tuberosus</i>	-
16	<i>Cladonia spec.</i>	-	44	<i>Lavandula angustifolia</i>	-
17	<i>Convallaria majalis</i>	-	45	<i>Ligustrum vulgare</i>	-
18	<i>Cornus alba</i>	-	46	<i>Lonicera spec.</i>	-
19	<i>Corylus avellana</i>	-	47	<i>Luzula pilosa</i>	-
20	<i>Cotoneaster cf. divaricatus</i>	-	48	<i>Mahonia spec.</i>	-
21	<i>Cotoneaster horizontalis</i>	-	49	<i>Oenothera spec.</i>	-
22	<i>Dactylis glomerata</i>	-	50	<i>Parthenocissus inserta</i>	-
23	<i>Danthonia decumbens</i>	-	51	<i>Pinus sylvestris</i>	-
24	<i>Elaeagnus cf. angustifolia</i>	-	52	<i>Plantago lanceolata</i>	-
25	<i>Elytrigia repens</i>	-	53	<i>Polygonum aubertii</i>	-
26	<i>Euphorbia cyparissias</i>	-	54	<i>Prunus serotina</i>	-
27	<i>Festuca arundinacea</i>	-	55	<i>Pseudotsuga menziesii</i>	-
28	<i>Festuca ovina</i> aggr.	-	56	<i>Pyracantha coccinea</i>	-

Nr	Art	§
57	Quercus petraea	-
58	Quercus robur	-
59	Rosa spec.	
60	Rumex acetosella	-
61	Sarothamnus scoparius	-
62	Sedum floriferum	-
63	Sedum rupestre	-
64	Sedum sexangulare	-
65	Sempervivum spec.	-
66	Silene vulgaris	-
67	Solidago canadensis	-

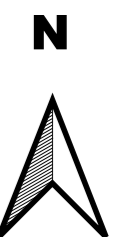
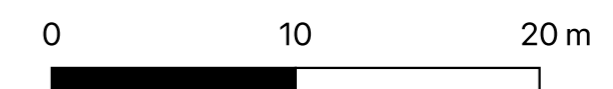
Nr	Art	§
68	Spiraea spec.	-
69	Stellaria media	-
70	Symphoricarpos albus	-
71	Syringa vulgaris	-
72	Taraxacum officinale aggr.	-
73	Taxus baccata	-
74	Tilia platyphyllos	-
75	Trifolium arvense	-
76	Urtica dioica	-
77	Veronica chamaedrys	-
78	Vicia lathyroides	-
79	Vinca minor	-

Im gesamten Plangebiet wurden keine Arten der Roten Liste Brandenburg (Ristow et al. 2006) nachgewiesen sowie keine nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 des Bundesnaturschutzgesetzes (Bundesartenschutzverordnung) geschützte Arten.

**Biotopkartierung "Schulzendorf"**  
**Flur 14, Flurstücke 308, 309, 310**  
**15732 Schulzendorf**

**Biotopflächen**

- 051622 - artenarmer Zier-/Parkrasen mit locker stehenden Bäumen
- 0715311 - einschichtige oder kleine Baumgruppen, heimische Baumarten, überwiegend Altbäume
- 082828 - Sonstige Vorwälder frischer Standorte
- 082828 - Sonstige Vorwälder frischer Standorte
- 10113 - Gartenbrache
- 12831-Ruinen
- Grenze UG



**Auftraggeber**

Zoologische Fachgutachten  
 Diplom-Biologe Frank W. Henning  
 Waldstrasse 6  
 D-35463 Fernwald

**Stand: 01.10.2025**

**Auftragnehmer**

**PESCHL**  
 ÖKOLOGIE & UMWELT  
 Herderstr. 10, 12163 Berlin  
 Tel.: 030•922 73 783  
 www.oekologie-umwelt.com